PFARRBLATT NEUERDBERG

65.Jahrgang

4/2022

Klimaschutz

- Demenzfreundlicher Gottesdienst
- Erntedank
- Fernsehmesse

Inhalt

Zum Geleit 3

Thema

•Klimaschutz 4/5

Kinder

•Schon gewusst, Witzecke 6

•Kinderwagenwallfahrt, Rätsel 7

Aus dem Pfarrleben

•Demenzfreundlicher Gottesdienst 8

•KiKi: Gott sucht uns 9

Termine 10/11

Aus dem Pfarrleben

•Erntedank 2022 12

•KiKi: Danke 13

•Leave a mark! Fernsehmesse 14

•Ankündigungen 15

•Pfarrheuriger, Martinsumzug 16

•KiKi: Gib uns … 17

•Elisabethfest, Christkönig 18

Chronik des Lebens 19

Nach-Wort 20

Die Pfarrkanzlei ist vom **23.12.2022 bis 2.1.2023** geschlossen (bei Dringlichkeit bitten wir um tel. Vereinbarung)

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den **Priesternotruf 142**

Druckkostenbeitrag

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druckkostenbeitrag mit dem beigelegten Zahlschein auf unser Konto RAIKA IBAN AT40 3200 0000 0580 1709. Herzlichen Dank!

Editorial

„In deinem Frieden, Herr, lass uns wohnen...“

In einer nicht nur jahreszeitlich bedingten Dunkelheit - auch die Krisen der Zeit verfinstern unseren Horizont - soll unserer Seele die Freude auf Weihnachten ein wenig Licht bringen. Gerade heuer scheint uns der Wunsch nach Frieden im Großen fast unerfüllbar. Versuchen wir zumindest im Kleinen, in unserem Umfeld, dem weihnachtlichen Gedanken gerecht zu werden.

Gesegnete Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr wünscht Ihnen
das Redaktionsteam ■

Pfarrkanzlei

Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag 16.30-18.30 Uhr
Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0
e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at
www.pfarre-neuerdberg.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. Februar 2023.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden

Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:
Pfarre Neuerdberg, „Pfarrblatt“
Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien
oder per e-Mail:
pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

Zum Geleit

Liebe Pfarrgemeinde

Dunkelheit und Angst, Ruhe und Auftanken beherrschen die Nächte.

Doch eine Nacht im Jahr ist anders. Ungeachtet menschlicher Versinnlichungen ist eine Nacht „geweiht“ - wir feiern **WEIH-NACHT**.

Was macht diese Nacht so einzigartig, zur „**WEIH-NACHT**“?

Wir feiern in besagter Nacht die Geburt Christi, eine besondere Geburt, die die ganze Menschheitsgeschichte verändert hat. Nicht nur, dass die Zeitrechnung der Menschheit auf diesem Datum beruht (Wir zählen die Jahre vor und nach Christi Geburt), vielmehr: WEIH-NACHT, Gott wird Mensch, er kommt zu uns.

Und zu diesem herunter-gekommenen Gott kann ich kommen mit meiner Traurigkeit und meiner verlorenen Lebensfreude.

Ich kann zu ihm kommen mit den Herausforderungen, die das Leben an mich stellt.

Ich kann zu ihm kommen mit meinen Enttäuschungen und Verletzungen.

Gott kommt in diese Welt, um uns Menschen neue Lebensmöglichkeiten zu schenken.

ER kommt in diese Welt, damit Traurige getröstet, Mutlose ermutigt werden und Hoffnungslosen eine neue Perspektive geschenkt wird.

Da, wo unser Weg am Ende zu sein scheint, fängt Gott ganz neu mit uns an.

ER schenkt uns neue Lebensfreude, auch wenn Menschen heute oft nicht viel zu lachen haben. Lebensfreude - weil Er mit uns lebt, weil Er für uns da sein will und es auch ist.

Der frühere Bischof des Bistums Limburg, Franz Kamphaus, hat den Sinn von Weihnachten einmal so zusammengefasst: „Mach's wie Gott, werde Mensch“.

Eine klare Botschaft, ein klarer Auftrag und zugleich Einladung, eine klare Ermutigung!

Gesegnete Weih-nacht!
Ihr Pfarrer Franz Lebitsch

Klimaschutz

Die Katholische Kirche in Österreich will ihre eigenen Bemühungen zum Klimaschutz intensivieren. Die Bischöfe beschlossen bei ihren Beratungen in der Abtei Michaelbeuern im Bereich der Diözesen die CO2-Emissionen bis 2030 um 60% reduzieren zu wollen. Zwei Prozent der Diözesanbudgets sollen zum Erreichen dieses Ziels verwendet werden.

Klimaschutz und Biodiversität sind eng miteinander verbunden. Sie beeinflussen sich gegenseitig, so die Bischöfe. „Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, wie rasch die Erderhitzung voranschreitet und welche sozialen Folgen damit verbunden sind: Hungersnöte, Wassermangel, Konflikte um knapper werdende Ressourcen, zerfallende Gesellschaften und immer größere Migrationsbewegungen.“ Immer deutlicher werde, dass der Kampf gegen den Klimawandel zu einer globalen Überlebensfrage wird. Die radikale Abkehr von fossilen Energieträgern und die daraus folgenden Konsequenzen für den Lebensstil seien nicht nur möglich, sondern notwendig.

Der Erhalt der Biodiversität sei dabei eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Klimapolitik. Ökosysteme mit großem Artenreichtum entwickeln die größte Resilienz gegen den Klimawandel und sind wichtige Kohlenstoffspeicher. Umso bedrohlicher sei der Umstand, dass jeden Tag bis zu 150 Pflanzen- und Tierarten von der Erde verschwinden. Die besonders artenreichen Gebiete der Erde befinden sich oft auf Territorien indigener Völker: 80 Prozent der biologischen Vielfalt der Erde sind auf ihrem Land zu finden. „Der beste Weg zum Schutz der Biodiversität ist die Achtung der Landrechte indigener Völker“, betonten die Bischöfe. Nicht zuletzt habe die von Papst Franziskus 2019 einberufene Amazonien-Synode deutlich gemacht, wie sehr die Zukunft der Menschen vom Erhalt der „grünen Lunge“ des Planeten abhängig sei.

Lebensstil und Konsum ändern

Das Beispiel des heiligen Franziskus von Assisi bringt die Menschen über die großartige Schöpfung zum Staunen. Ein Kernsatz von Papst Franziskus in seiner zweiten Enzyklika ‚Laudato si‘ lautet: „Die Welt ist mehr als ein zu lösendes Problem, sie ist ein freudiges Geheimnis, das wir mit frohem Lob betrachten.“ Papst Franziskus glaubt, dass die Menschheit in der Lage ist, zu kooperieren, um eine nachhaltige Entwicklung des gemeinsamen Hauses zu meistern. Er unterstreicht die wachsende Sensibilität für den Respekt vor der Umwelt und die Sorge für die Natur. Angesichts der fortschreitenden Erderwärmung sei es notwendig, den Lebensstil, den Konsum und die Produktion zu ändern.

Täglich Umweltverantwortung leben

Weil alles in der Welt miteinander verbunden ist, ist eine ganzheitliche Sicht der Wirklichkeit zu entwickeln, um für die Krisen ganzheitliche Lösungen zu finden und umzusetzen. Setzen wir auf ökologische Erziehung und Spiritualität und überdenken das eigene Konsumverhalten.

Leben wir die Umweltverantwortung, wie sie Papst Franziskus uns nahelegt:

- Vermeidung des Gebrauchs von Plastik und Papier,
- Einschränkung des Wasserverbrauchs,
- Trennung der Abfälle,
- nur so viel kochen, wie man vernünftigerweise essen kann,
- die anderen Lebewesen sorgsam behandeln,
- öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder ein Fahrzeug mit mehreren Personen teilen,
- Bäume pflanzen,
- unnötige Lampen ausschalten.

Papst Franziskus schreibt sinngemäß: „Der Zustand der Welt ist kritisch, aber die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus, die Erde, zu schützen“.

Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit sollen in unseren Pfarren und Gemeinden einen wichtigen Platz haben.

Einige Anregungen für Umweltverantwortung:

- Bauen: ökologische Materialien, erneuerbare Energien, Photovoltaik
- Beschaffungen: Was kaufen wir wo ein? Bio? Regional? Fair?
- Energie: Gibt es Einsparungspotenzial? Welche Räume werden wann geheizt?
- Feste: Achten auf Nachhaltigkeit, weg von Einwegplastik, vegane Angebote nutzen, Produkte aus der Region verwenden
- Mobilität: Wie werden unsere Pfarrfahrten oder Fahrten durchgeführt?
- Biodiversität/Artenvielfalt: Schauen wir auf die Lebewesen in unseren Anlagen, Grünanlagen bieten vielen Tieren Nahrung und Platz!
- Liturgie: Hat die Schöpfungsverantwortung Platz in der Liturgie? Gibt es Andachten oder Gebete zur Schöpfung? Gottesdienst in der Natur - siehe Kinderwallfahrt im September zur Schöpfungszeit
- Bewusstseinsbildung, Blick für die Schönheit der Natur: Fotos, Vorträge, aber vor allem in die Natur gehen, Wunder entdecken, u.v.m.

Welche Anregungen haben Sie für für unsere Pfarre und den Seelsorgeraum?

Gesegnete Weihnachtszeit mit Blick auf unsere anvertraute Mutter Erde!

karg ■

Liebe Kinder!

Es war schön, dass wir heuer im Herbst gemeinsam auf Wallfahrt nach Maria Grün gehen konnten und Erntedank und das Martinsfest gemeinsam gefeiert haben. Natürlich ist auch der Nikolaus zu uns gekommen, und zwar am 4. Dezember nach der Sonntagsmesse.

Im Jänner werden wir dann den Patron unserer Kirche feiern. Du weißt schon, wer das ist – Don Bosco natürlich.

Wenn du mehr zu unseren Aktionen wissen willst: schau auf die Plakate bei der Kirche und auch auf der Homepage www.pfarre-neuerdberg.at findest du immer alle aktuellen Termine und natürlich auch Berichte über die vergangenen Aktionen.

Euer Zwergerlteam ■

Witzecke

Treffen sich drei Freunde nach Weihnachten wieder.

Sagt der Erste: „Ich habe ein Buch geschenkt bekommen, kann aber nicht lesen."

Sagt der Zweite: „Ich habe einen goldenen Kugelschreiber bekommen, kann aber nicht schreiben."

Sagt der Dritte: „Ich habe einen Tintenroller bekommen, habe aber keinen Führerschein."

Schon gewusst, ...

... dass es früher die Geschenke nicht zu Weihnachten, sondern am Nikolaustag gab? Erst später kamen die Geschenke dann vor allem zu Weihnachten.

Oder hast du gewusst, dass z.B. in Spanien die Heiligen Drei Könige Geschenke bringen?

In jedem Fall sind die Geschenke eigentlich nicht das Wichtigste an diesem Fest. Außerdem, egal ob zu Weihnachten oder zu anderen Gelegenheiten, müssen Geschenke nicht immer riesig sein. Manchmal ist es gar nicht das teuerste oder größte Geschenk, das die größte Freude macht.

So sehr man sich auch über das Auspacken freut, ein Geschenk muss nicht in ein besonderes Geschenkpapier verpackt werden. Da kann man schon auch einmal etwas Tolles aus Dingen basteln, die man sowieso zuhause hat. Das tut auch unserer Umwelt gut.

Und vor allem: Eigentlich geht es zu Weihnachten darum, dass wir uns darüber freuen, dass mit Jesus Gott in unsere Welt gekommen ist. Er ist selbst das wichtigste Geschenk.

Zwergerl-Jungschar
10. September 2022

Kinderwagenwallfahrt

Am 10. September spazierten Kinder unserer Pfarre im Kinderwagen, auf dem Fahrrad oder mit dem Roller in Begleitung ihrer Eltern nach Maria Grün.

Vor der Kapelle wurde singend gebetet. Natürlich war es auch möglich, eine Kerze zu entzünden. Danach klang der Nachmittag mit einer kleinen Jause am Spielplatz aus. Müde, aber zufrieden und fast trocken, ging es mit dem Bus wieder nach Hause.

karg ■

Findest du diese Dinge, die sich am Christbaum versteckt haben? Mal sie an!

Schokoschirmchen
Apfel
Engel
Glocke
Schneemann
Lebkuchenmännchen
Socke
Mütze

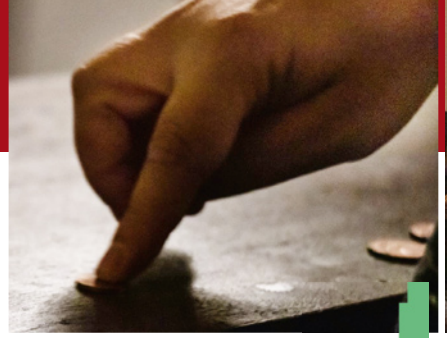
Demenzfreundlicher Gottesdienst
25. September 2022

Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin

Bereits zum 9. Mal lud die katholische Pfarrgemeinde Neuerdberg zum demenzfreundlichen Gottesdienst ein. Auch dieses Jahr wurde er vom Chor und Orchester des Gymnasium Sacré Coeur unter der Leitung von MMag. Prinz-Lien musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man sich bei der Agape am Marktplatz der Caritas Socialis über Angebote für Menschen mit Demenz informieren.

red ■



Kinderkirche
11. September 2022

Gott sucht uns

Zur Einstimmung, nach dem Kreuzzeichen, wurde das Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar" mit Bewegungen gemeinsam gesungen.

Nach einer kurzen Hinführung zur Bibelstelle ging es um "Wie ist das, wenn etwas verloren geht?". Die Kinder machten sich in der Unterkirche auf die Suche nach hinterlegten Münzen.

Ja, Gott ist bei uns, bei jedem von uns. Manchmal vergessen wir das. Sind wir bereit, Gottes Ruf zu hören und zu beachten. Wo geben wir Gott Platz in unserem Leben, lassen wir uns von ihm begleiten?

Gottes Liebe, Freude, Güte ist so wunderbar groß.

karg ■

Termine

11.12.	9.30	Herbergsuche in Neuerdberg
13.12.	18.00	Benefizkonzert der MS Dietrichgasse in der Pfarrkirche
14.12.	19.00	„Versöhnung schenken und erbitten“ Bußgottesdienst
29.1.	9.30	DON BOSCO FEST
2.2.	18.30	Maria Lichtmess: Gottesdienst mit Kerzenweihe
20.2.	19.00	Konfetti des Pfarrlebens
22.2.	18.30	Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenkreuz
3.3.		Weltgebetstag der Frauen - Familienfasttag
17.3.	19.00-21.00	Anbetung „24 h für Gott“

Wir bieten an :

Anbetung vor dem Allerheiligsten:
Fr 2.12./3.2./3.3. von 17.00 bis 18.00 in der Unterkirche

Beichtgelegenheit ½ Stunde vor jeder Messe und Anbetungen und nach Vereinbarung

Familienabend der Ehemaligen:
Fr 27.1./24.2./31.3./28.4. um 18.00

Kinderkirche:
So 11.12./8.1./12.2. um 9.30 in der Unterkirche

Kreuzwegandacht:
Fr 24.2./3.3./10.3./17.3./24.3./31.3. um 18.30

Rorate:
Do 1.12./15.12. um 6.00 mit anschließendem Frühstück

wöchentliche Termine:

Montag	19.00 - 20.30	Blaskapelle Don Bosco (Probe)
Mittwoch	14.00 - 17.00	Seniorenrunde
	19.30 - 21.00	Kirchenchor Don Bosco (Probe)
Sonntag	10.00 - 12.00	Pfarrcafe

Nicht regelmäßige Termine: Termine siehe Plakate und Aushänge

Dienstag	16.00 - 17.30	Zwergerl-Jungschar (14-tägig, außer Ferien)

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

HL. ABEND (Samstag)

Pfarrkirche
16.00 Krippenandacht für Kinder
17.00 Weihnachtsmesse
23.30 Turmblasen
Die Blaskapelle spielt Weihnachtslieder am Kirchenplatz
24.00 Christmette
Der Kirchenchor singt Alpenländische Weihnachtslieder

St. Elisabeth
Coronabedingt entfällt am Hl.Abend der Gottesdienst in der Elisabeth-Kapelle

CHRISTTAG (Sonntag)

9.30 Hochamt
(Volksgesang)
keine Abendmesse

STEFANITAG (Montag)

9.30 Hl. Messe
keine Abendmesse

Fest der unschuldigen Kinder (Mittwoch, 28.12.)

16.00 Kindersegnung vor der Krippe

SILVESTER (Samstag)

17.00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss mit Te Deum

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!
Die Seelsorger, der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungrat

Achten Sie bitte in Eigenverantwortung auf ihre Gesundheit - Desinfektion der Hände und notwendiger Abstand

Erntedankfest
2. Oktober 2022

Alles hineingießen

Der Herbst ist die Zeit der Ernte. Vieles passiert im Verborgenen. Den unzählig helfenden Händen sei herzlich gedankt für Ihre Bereitschaft und den Einsatz für die vielen Früchte, die dadurch geerntet werden können.

Ja, alles hineingießen, um dann erst reichlich beschenkt zu werden, so Pfarrer Franz Lebitsch SDB in seiner Predigt. Die Blasmusik und der Kirchenchor sorgten für feierliche Klänge.

Die Kinder machten sich in der Kirche auf die Suche nach Früchten und Gebäck. Mit einigen Spielen am Kirchenplatz klang das Erntedankfest aus.

karg■

Kinderkirche
9. Oktober 2022

Danke

Dieses Lied wurde zur Einstimmung im Kindergottesdienst gesungen. Die Kinder hörten das Gleichnis von der Heilung der Kranken, von denen sich nur einer bedankte. Anschließend versuchten die Kinder spielerisch den „Dankbaren" zu finden und gestalteten eine Collage zum Thema: „Wofür wir dankbar sein können".

Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrsaal noch eifrig weitergespielt.

red ■

Mitunter werden Veranstaltungen in unserer Pfarre recht kurzfristig terminisiert und scheinen daher nicht im Pfarrblatt auf. Beachten Sie daher bitte auch das Monatsprogramm, die Schaukästen sowie die Pinnwände im Kirchenvorraum.

Zahnersatz-Reparaturnotdienst 0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblem Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

1030 Wien
Juchgasse 8
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

Fernsehmesse
23. Oktober 2022

Leave a mark!
Ein Zeichen setzen!

Die Salesianische Jugendbewegung (SJB) feierte am Weltmissionssonntag einen Fernsehgottesdienst. Die frischen Lieder, zum Teil für den Gottesdienst komponiert, ließen den jugendlichen Elan spüren. Auch ruhige Töne unterstützen das persönliche Mitfeiern.

P. Johannes Haas, der Verantwortliche der Salesianische Jugendbewegung, ermunterte die Mitfeiernden sowohl in der Kirche als auch an den Fernsehgeräten zu Hause, das Lächeln oder andere frohmachende Zeichen in die manchmal dunkle Welt zu setzen. „Sei ein Zeichen!"

Auf www.gottesdienst.at konnten die Zuseher zu Hause eine Bitte senden und für jede gesandte Bitte wurde eine Kerze angezündet. „Sei ein Zeichen – leuchte, strahle, …"

karg ■

8. Dezember 2022

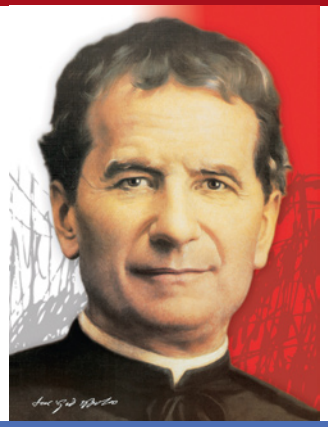
Joseph Haydn: Missa brevis in F-Dur „Jugendmesse"

Die Missa brevis in F (Hob. XXII:1), auch genannt Jugendmesse, ist eine der frühesten Messkompositionen von Joseph Haydn.

Die Forschung geht davon aus, dass die Messe wahrscheinlich um 1749/50 komponiert wurde, als Haydn noch Sängerknabe in Wien war. Die Messe ist ursprünglich für zwei Violinen, Basso continuo, Chor und zwei Sopransolisten komponiert.

Haydn hatte das Werk 1805 überarbeitet und fertigte dabei eine Version mit erweitertem Orchester mit Holz- und Blechbläsern sowie Pauken an. Haydn hatte die Messe wahrscheinlich für sich selbst und seinen Bruder Michael komponiert, die beide Solisten bei den Sängerknaben waren.

gekürzt aus https://de.wikipedia.org ■



Don Bosco Fest

Sonntag, 29. Jänner 2023
9.30 Uhr Festgottesdienst
mit neuen geistlichen Liedern
anschließend Agape

Pfarrheuriger
29. Oktober 2022
Bitte ein Achterl und ...

Am Abend ein gemütliches Achterl in netter Gesellschaft zu trinken, darauf freuten sich wieder einige am Samstagabend.

Zur Auswahl standen Weine aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien ebenso wie reich garnierte Heurigenplatte, Schmalzbrot und manche Mehlspeise.

Vielen Dank fürs Kommen und Genießen hörte man öfter, ebenso Dank an die "Küchenmannschaft".

karg ■

Kinderkirche
13. November 2022
Gib uns ...

Für ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen hilft es, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Mit dem Lied „Gib uns Ohren, die hören und Augen, die sehn und ein weites Herz, and're zu verstehen" begann nach dem Kreuzzeichen die Kinderkirche in der Krypta. Die Kinder besprachen, worauf wir im Miteinander Acht geben sollten. Sie durften mit ihren Sinnen hören, sehen, riechen und noch einiges erforschen.

Bleiben wir im Gebet, mit Gesang und der tätigen Nächstenliebe verbunden und vertrauen wir darauf: „Gott gibt uns Mut, unsre Wege zu gehn."

karg ■

Martinsumzug
11. November 2022
Wir tragen ein Licht

In der Elisabethkapelle hörten die Kinder mit ihren Eltern die Geschichte der Heiligen Elisabeth.

Zu den Klängen eines Quartetts der Blasmusik Don Bosco ging es weiter zum Fiakerplatz, wo die Legende vom Heiligen Martin erzählt wurde.

Zum Abschluss des heurigen Umzugs sang die bunte Schar am Kirchenvorplatz mit der Blasmusik.

Die Einladung zu gemeinsamen Kipferl und Punsch im Pfarrsaal wurde gerne angenommen.

karg ■

Elisabethfest
17. November 2022
Respekt vor den Anderen

In der Kapelle St. Elisabeth gestaltete der Kirchenchor Don Bosco den Festgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Franz Lebitsch SDB. Er betonte, „wie wichtig es ist, im Alltag auf die kleinen Dinge des Lebens zu achten."

Die Heilige Elisabeth von Thüringen war in ihrer Zeit sehr bemüht, die Mitmenschen mit ihren Sorgen wahrzunehmen und ihnen Hilfe zu geben. Daher ist sie die Patronin der Caritas.

karg ■

Christkönigssonntag
20. November 2022

Herr, ich bekenne mich zu dir

Der letzte Sonntag im Jahreskreis wird seit 1925 als **Christkönigsfest** gefeiert. Ein Fest, das vor allem für die Jugend ein besonderer Bekenntnistag zu Jesus ist.

Die Firmkandidat*innen wurden dabei der Pfarrgemeinde vorgestellt. Sie sind ein wichtiger Teil der Gemeinde. Aufstehen und aufeinander zugehen, möge für uns alle ein Auftrag sein, wie es in einem der Lieder gesungen wurde.

Ein Dank der Musikgruppe für die schwungvollen Töne!

karg■

20-C+M+B-23

Die Sternsinger kommen wieder!

Auch dieses Jahr werden wieder Kinder als Könige unterwegs sein. Dafür werden noch Kinder gesucht, die in der Zeit vom **02.01.2022 bis 06.01.2022** als Könige unterwegs sein möchten.

Gesucht werden auch dringend Begleitpersonen, die mit den Kindern unterwegs sein möchten. Melden Sie sich bitte beim Pfarrer, der Sie an den Verantwortlichen weiterleitet!

Wenn Sie einen **Besuch der „Sternsinger“** wünschen, melden Sie sich bitte in der **Pfarre 713 46 37** und teilen Sie Ihren Wunsch mit.

Wir werden zwischen 09:00 und 11:30 und von 14:00 bis 16:30 unterwegs sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund der Corona Pandemie keine Wohnungen betreten können – die Kinder werden sich im Stiegenhaus aber alle Mühe geben und ihnen einen schönen Besuch gestalten.

20 - C + M + B - 23 bedeutet **„Christus mansionem benedicat“**, übersetzt **„Christus segne dieses Haus“**, und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen.

Chronik des Lebens

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:
Marie

Den Bund fürs Leben vor Gott haben geschlossen:
Jasmin und Markus

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:
MAYER Josefa *1927
KLAUSEGGER Elisabeth *1924
PFLEGER Johann *1931
STRAUSS Johann *1932
EHRENBERGER Gertrude *1931
REISER Hilde *1948
BARTL Franziska *1926
PICHLER Franziska *2000
HEICHLINGER Bertag *1929
SEMMLER Wilhelmine *1938
LEHNER Olga *1925
KLÜGEL Werner *1942
FEJES Anna *1935
FRANZ Hermann Günter *1941
WONIAFKA Michael *1967
EICHNER Alfred *1955
MANDL Elisabeth *1950
AMTMANN Franz *1959

Nach-wort

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Frieden bei den Menschen seiner Gnade. (Lk 2,13f)

25 Meter nur lag die Front der kämpfenden Deutschen und Engländer am Heiligabend 1914 bei Ypern an der Nordsee auseinander. Überall lauerten Scharfschützen. Nachdem die Deutschen ihre Weihnachtslieder gesungen hatten, dann die Engländer, schwenkte plötzlich ein deutscher Soldat einen Weihnachtsbaum, sang „Stille Nacht“ und näherte sich den Engländern. Schließlich versammelte sich der bunte Haufen von Feinden in einem Granattrichter. Fotos wurden geschossen. Der heimliche Waffenstillstand weitete sich auf ungefähr zwei Meilen der Front aus. Es fand sogar ein Fußballspiel statt.
Die Oberkommandos reagierten wütend. Als zwei britische Offiziere versuchten, das Ganze im Jahr darauf zu wiederholen, wurden sie vor ein Kriegsgericht gestellt. (nach einem Bericht in der „Times“)

Herr, deine Botschaft wirke auch da, wo sie andere Interessen kreuzt.

aus: 365 x Zuversicht, Willi Hoffsümmer (Hg),
Matthias-Grünewald-Verlag, 2003, S.192f

Fotos: Karl Grohmann, Titelbild: © lucky - stock.adobe.com, S.3 Oswald Mlynski jun., S.9 oben und S.13 oben Maria Marchtrenker

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291M
Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt Amstetten

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)